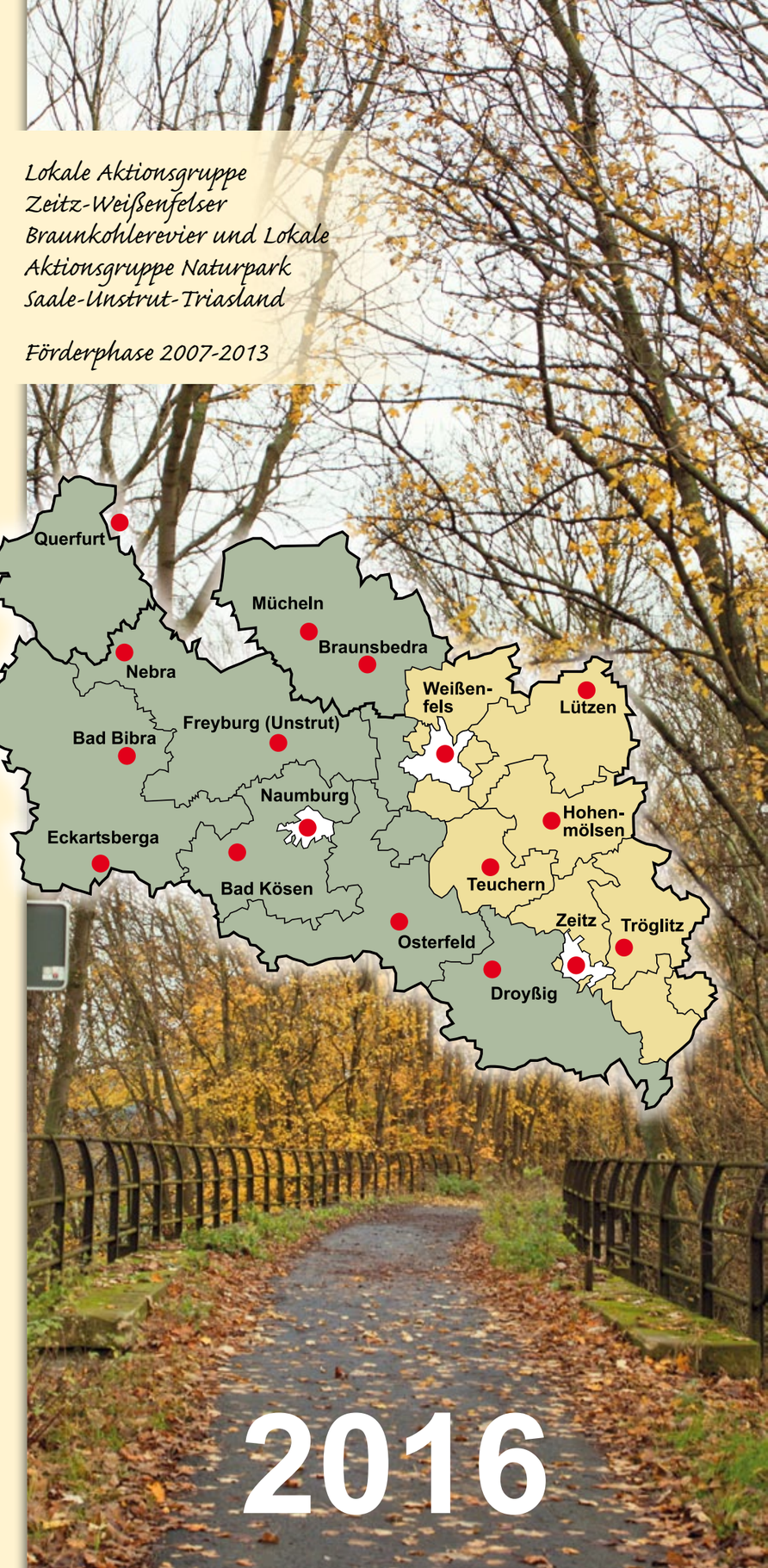
Ländliche Entwicklung im Burgenlandkreis und Saalekreis – wir blicken zurück!

Lokale Aktionsgruppe Zeitz-Weißenfelser Braunkohlerevier und Lokale Aktionsgruppe Naturpark Saale-Unstrut-Triasland

Förderphase 2007-2013



Europäische Kommission
Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums
HIER INVESTIERT EUROPA IN DIE LÄNDLICHEN GEBIETE

LEADER

SACHSEN-ANHALT

BURGENLANDKREIS Im Herzen Mitteldeutschlands

Saalekreis

Geo-Naturpark Saale-Unstrut-Triasland

Zeitz-Weißenfelser Braunkohlerevier

KONZEPT

Das LEADER-Programm der EU bezieht sich bei der Umsetzung von Projekten auf das bottom-up-Prinzip. Voraussetzung ist das Engagement der LAG-Mitglieder. Diese stammen anteilig aus dem Kommunal- sowie dem Wirtschafts- und Sozialsektor und decken ein breites Spektrum der Interessen der ländlichen Bevölkerung im Burgenlandkreis und Saalekreis ab. Im Sinne des bottom-up-Prinzipes ist die LAG dafür zuständig, Projektideen und -vorschläge gemeinschaftlich zu erarbeiten, umzusetzen und deren Wirksamkeit in der Region zu überprüfen. Die LAG sorgt zudem für die Gleichberechtigung aller Antragsteller, das Recht auf Teilnahme und auf Transparenz der Entscheidungsfindung sowie die Öffentlichkeitsarbeit des LEADER-Programmes in der Region.

ERFOLGREICHE PROJEKTE

Aus Mitteln des Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raumes (ELER) der Europäischen Union wurden rund 2,7 Mio. Euro im LAG-Gebiet Zeitz-Weißenfelser Braunkohlerevier und rund 4 Mio. Euro im LAG-Gebiet Naturpark Saale-Unstrut-Triasland zur Unterstützung von LEADER-Projekten genutzt. Aus Mitteln des Bundes und des Landes Sachsen-Anhalt kamen zusätzlich rund 310.000 Euro. Insgesamt konnten in der Förderphase 2007-2013 in beiden Aktionsgebieten über 200 LAG-Projekte umgesetzt werden.

LAG Naturpark Saale-Unstrut-Triasland und LAG Zeitz-Weißenfelser Braunkohlerevier

Vorsitzende der LAGn

Andy Haugk
Vorsitzender der Lokalen Aktionsgruppe (LAG) Zeitz-Weißenfelser Braunkohlerevier, Bürgermeister der Stadt Hohenmölsen

Markt 1
D - 06679 Hohenmölsen
Telefon: 034441 – 4 21 16
E-Mail: Haugk@stadt-hohenmoelsen.de

Susanne Hübner
Vorsitzende der Lokalen Aktionsgruppe (LAG) „Naturpark Saale-Unstrut-Triasland“, Geschäftsführerin des Geo-Naturparks Saale-Unstrut-Triasland e.V.

Unter der Altenburg 1
D - 06642 Nebra
Telefon: 034461 – 2 20 86
E-Mail: info@naturpark-saale-unstrut.de

www.leader-saale-unstrut-elster.de

Bewilligungsbehörde

Amt für Landwirtschaft, Flurneuordnung und Forsten (ALFF) Süd
Abteilung 1: Förderung, Abteilungsleiter
Dr. Uwe Hengstmann

Müllnerstraße 59
D - 06667 Weißenfels
Telefon: 03443 – 28 04 07

Träger

Kreisverwaltung Burgenlandkreis
Landrat Götz Ulrich

Ansprechpartner:
Wirtschaftsamt, Amtsleiter
Thomas Böhm

Schönburger Straße 41
D - 06618 Naumburg
Telefon: 03445 – 73 13 08

LEADER – Management

LAG Zeitz-Weißenfelser Braunkohlerevier und LAG Naturpark Saale-Unstrut-Triasland

Finneplan Einecke, Büro für Regionalentwicklung, Naturschutz und Landschaftsplanung
Wilhelm-Pieck-Str. 21
06647 Finneland, OT Saubach
Telefon (Büro Saubach): 034465 – 23 99 87
E-Mail: mail@finneplan-einecke.de

www.finneplan-einecke.de

LEADER in den Landkreisen Burgenlandkreis und Saalekreis

Der Tätigkeitsbereich der Lokalen Aktionsgruppen Zeitz-Weißenfelser Braunkohlerevier und Naturpark Saale-Unstrut-Triasland betrifft das gesamte Gebiet des Landkreises Burgenlandkreis und den südlichen Teil des Saalekreises. Beide Aktionsgruppen arbeiten zusammen und stimmen sich in ihren Belangen miteinander ab, um die gemeinsamen Interessen in Hinsicht auf die Entwicklung der ländlichen Räume zu verwirklichen. Als Koordinator beider Aktionsgruppen dient das LEADER-Management.

In dem Förderzeitraum 2007-2013 haben die beiden Lokalen Aktionsgruppen über 200 Projekte aus dem privaten, kommunalen und kirchlichen Bereich umgesetzt. Im LAG-Gebiet Zeitz-Weißenfelser Braunkohlerevier wurden so Projekte mit ca. 2,7 Mio. Euro LEADER-Förderung aus Mitteln des Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raumes (ELER) der Europäischen Union unterstützt. Im „Naturpark Saale-Unstrut-Triasland“ konnte das LEADER-Gebiet in der Förderphase 2007-2013 von ca. 4 Mio. Euro LEADER-Fördermitteln profitieren.
Während des Zeitraums 2007-2013 konnten mithilfe der Fördermittel der Europäischen Union unter anderem die Erhaltung zahlreicher Gebäude, die Entwicklung im Tourismussektor sowie zahlreiche junge Familien und Kleinstgewerbe in der Region unterstützt werden, um das Leben im ländlichen Raum des Burgenlandkreises und Saalekreises positiv zu beeinflussen.

Die LEADER-Managements beider LEADER-Gebiete haben über den gesamten Förderzeitraum auch gemeinsam Öffentlichkeitsarbeit für das LEADER-Programm betrieben. So entstanden unter anderem Imageartikel wie etwa Radsattelbezüge mit einem Karten-Aufdruck des LEADER-Gebietes, die Broschüre „Den Burgenlandkreis mit Paddel und Pedal erleben“, LEADER-Jutetaschen und Holzkugelschreiber. Auch die hier vorliegenden Bilanzkalender sowie Postkartenblöcke mit Projektabbildungen der Region gehören zur gemeinsamen Öffentlichkeitsarbeit, die bis zum Ende der Förderphase angefertigt wurde. Zudem hat das LEADER-Management an zahlreichen regionalen und überregionalen Workshops, Kongressen und Messen teilgenommen.

LEADER-Netzwerk Sachsen-Anhalt

Das LEADER-Netzwerk Sachsen-Anhalt existiert seit 2003. Gegründet wurde es, um LEADER-Akteure aus den Lokalen Aktionsgruppen (LAG) aktiv auf Landesebene zu vernetzen. Dies passiert nun fast auf der gesamten Fläche des Landes Sachsen-Anhalts. Mit dem Start der Förderphase 2007-2013 wurde das Netzwerk ausgebaut. Es existiert seitdem aus 23 Lokalen Aktionsgruppen.
Koordiniert wurde das Netzwerk zunächst durch das Ministerium für Landwirtschaft und Umwelt (MLU), seit 2013 durch das Ministerium der Finanzen (MF) des Landes Sachsen-Anhalt.

Bundesweit arbeitet das Netzwerk „LEADER in Sachsen-Anhalt“ mit der Deutschen Vernetzungsstelle Ländlicher Raum (DVS) in der Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung (BLE) zusammen und ist Mitglied im Netzwerk Ländlicher Raum.

Mehr Informationen zum LEADER-Netzwerk Sachsen-Anhalt finden Sie unter: www.leadernetzwerk-sachsen-anhalt.de

Mehr Informationen zur Deutschen Vernetzungsstelle Ländlicher Raum finden Sie unter: www.netzwerk-laendlicher-raum.de

Mitglieder der LAG Naturpark Saale-Unstrut-Triasland

Kommunale Akteure

Thomas Böhm/Monika Joseph, Burgenlandkreis, Wirtschaftsamt
Andreas Schneider, Saalekreis, Wirtschaftsamt
Ursula Altenburg/Petra Wiegel, Verbandsgemeinde An der Finne
Gerd Förster/Elke Zipfel, Stadt Naumburg
Kerstin Beckmann/Evelyne Schwikal, Verbandsgemeinde Wethautal
Manuela Hartung/Carola Franke, Verbandsgemeinde Droyßiger-Zeitzer Forst
Steffen Keller, Stadt Mücheln
Ina Neumann, Stadt Braunsbedra
Holger Bruchardt/Andreas Nette, Stadt Querfurt
Udo Mänicke, Stadt Freyburg

Wirtschafts- und Sozialpartner

Sandra Polomski/Manuela Schmidt, Weinbauverband Saale-Unstrut e.V./Förderverein
Andrea Meyer, Saale-Unstrut-Tourismus e.V.
Cornelia Lorenz, Naumburger Umweltladen e.V.
Susanne Hübner, Geo-Naturpark Saale-Unstrut-Triasland e.V.
Andrea Knopik, Stiftung Kloster und Kaiserpfalz Memleben
Thomas Budde, Kurbetriebsgesellschaft Bad Kösen mbH
Reinhard Hirsch, Interessen- und Förderverein Geiseltalsee e.V.
Bodo Zier/Uwe Fischer/Birgit Ihle, Bauernverband Burgenlandkreis e.V.
Dr. Renate Patz, Förderverein Pfännerhall e.V.
Albrecht Zieger/Anja Weise, Winzervereinigung Freyburg e.G.
Dr. Bernd Günther, Deutsches Milchkontor GmbH, Burgenlandkäserei
Fred Lange, Kreiskirchenamt Naumburg
Roland Thrän, Förderverein Welterbe an Saale und Unstrut e.V.

Beratende Mitglieder

Dr. Uwe Hengstmann/Anke Galler, Amt für Landwirtschaft, Flurneuordnung und Forsten (ALFF) Süd

---

Mitglieder der LAG Zeitz-Weißenfelser Braunkohlerevier

Kommunale Akteure

Thomas Böhm/Iris Schöndube, Burgenlandkreis, Wirtschaftsamt
Andy Haugk, Stadt Hohenmölsen
Ines Will, Stadt Zeitz
Manfred Meißner, Gemeinde Elsteraue
Dirk Könnecke, Stadt Lützen
Lothar Gieler, Stadt Teuchern
Roland Kähler, Stadt Weißenfels

Wirtschafts- und Sozialpartner

Kurt Landgraf, Gemeinschaft der Direktvermarkter Elster-Saale-Unstrut e.V.
Arvid Friebe, INFRA Zeitz Servicegesellschaft mbH
Andreas Günther, MIBRAG mbH
Horst Heller, Netzwerk Metall-Kunststoff-Elektro Burgenlandkreis
Anke Luksch, Mitteldeutscher Umwelt- und Technikpark e.V.
Marcel Schmidt, GALA-MIBRAG-Service mbH
Dr. Olaf Linke, ECOVAST e.V.
Ulrike Kalteich, Kulturstiftung Hohenmölsen
Detlef Polzin, Handwerkskammer Halle, Regionalbüro Burgenlandkreis
Sabine Hänel, KÖSA GmbH Weißenfels
Ruth Frühwirt, sachkundige Einwohnerin
Grit Triebe, Weingut Hubertus Triebe
Erik Walther, Erlebniskirche Wählitz
Michael Gerullis, Jägerschaft Hohenmölsen
Bernd Steudtner, Fremdenverkehrsverein Weißenfelser Land e.V.
Fred Lange, Kreiskirchenamt Naumburg
Thomas Haberkorn, AG Kloster Posa

Beratende Mitglieder

Dr. Uwe Hengstmann/Anke Galler, Amt für Landwirtschaft, Flurneuordnung und Forsten (ALFF) Süd

Januar ´16

Fr	1	Neujahr
Sa	2	
So	3	
Mo	4	
Di	5	
Mi	6	Heilige Drei Könige
Do	7	
Fr	8	
Sa	9	
So	10	
Mo	11	
Di	12	
Mi	13	
Do	14	
Fr	15	
Sa	16	
So	17	
Mo	18	
Di	19	
Mi	20	
Do	21	
Fr	22	
Sa	23	
So	24	
Mo	25	
Di	26	
Mi	27	
Do	28	
Fr	29	
Sa	30	
So	31	

Sanierung Orangerie im alten Rittergut
Projektträger: privat
Stadt Naumburg,
OT Großjena

Im Naumburger Ortsteil Großjena liegt das Gutshaus Großjena. Zum Ensemble des ehemaligen Rittergutes gehört auch die Orangerie mit Freifläche, welche durch 2 Gärten umgeben wird. Ein 50 m² großes Beet folgt mit seiner streng geometrischen Pflanzenordnung einem überlieferten Entwurf der Renaissance für Balgstädt. Der zweite Gartenbereich ist eine Hommage an die Städtepartnerschaft zwischen Naumburg und Aachen. Zudem können Besucher im Café und Restaurant mit Schaugärten die Atmosphäre genießen. Mit Unterstützung des LEADER-Programms wurde der Renaissance-Garten eingerichtet, die Fensterfront der Orangerie saniert sowie der Innenausbau der Orangerie zum Betrieb eines Cafés durchgeführt. (www.gutshaus-grossjena.de/orangerie)

Februar ´16

Mo	1
Di	2
Mi	3
Do	4
Fr	5
Sa	6
So	**7**
Mo	8
Di	9
Mi	10
Do	11
Fr	12
Sa	13
So	**14**
Mo	15
Di	16
Mi	17
Do	18
Fr	19
Sa	20
So	**21**
Mo	22
Di	23
Mi	24
Do	25
Fr	26
Sa	27
So	**28**
Mo	29

Köhler's Weinscheune
Projektträger: privat
Stadt Teuchern

Vor dem Kauf der Scheune durch Familie Köhler im Jahr 2009 war das Gebäude ein zum Abriss frei gegebenes Schandfleck. Diese entkernten und entrümpelten das Gebäude. Mit der Entdeckung des Sandsteinkellers reifte eine Idee. Von dieser kann man sich heute überzeugen lassen – in Köhler's Weinscheune werden Weine aus der Region und Ferne verkauft sowie Weinverkostungen durchgeführt. Mit Hilfe des LEADER-Programms wurde die Sanitär- und Heizungsanlage saniert. (www.weinscheune-koehler.de)

März ´16

Di	1	
Mi	2	
Do	3	
Fr	4	
Sa	5	
So	**6**	
Mo	7	
Di	8	
Mi	9	
Do	10	
Fr	11	
Sa	12	
So	**13**	
Mo	14	
Di	15	
Mi	16	
Do	17	
Fr	18	
Sa	19	
So	**20**	
Mo	21	
Di	22	
Mi	23	
Do	24	
Fr	**25**	Karfreitag
Sa	26	
So	**27**	Ostersonntag
Mo	**28**	Ostermontag
Di	29	
Mo	30	
Do	31	voraussichtlich aktives LEADER-Management

Sanierung des Sidoniusturms
Projektträger: Gemeinde Haynsburg
Verbandsgemeinde Droyßiger-Zeitzer-Forst, Gemeinde Wetterzeube, OT Haynsburg

Der Ort Haynsburg liegt in unmittelbarer Nähe zum überregionalen „Elsterradweg“ sowie an der Weinroute „Weiße Elster“. Besonders hervorzuheben ist die beispielhafte Nutzung der Burganlage als Zentrum der Gemeinde. Sie beherbergt einen Kindergarten, ein Burgcafé, eine Kegelbahn, das Heimatmuseum, einen Reiterhof, einen Weinkeller und das Gemeindeamt. Der Sidoniusturm ist in die Außenmauer integriert und komplettiert die Haynsburg zu einem beliebten Ausflugsziel. Eine Etage des Turms wird derzeit als Hochzeitszimmer und die Dachterasse als Aussichtsplattform genutzt.

April ´16

Fr	1
Sa	2
So	**3**
Mo	4
Di	5
Mi	6
Do	7
Fr	8
Sa	9
So	**10**
Mo	11
Di	12
Mi	13
Do	14
Fr	15
Sa	16
So	**17**
Mo	18
Di	19
Mi	20
Do	21
Fr	22
Sa	23
So	**24**
Mo	25
Di	26
Mi	27
Do	28
Fr	29
Sa	30

Dachsanierung der Kirche Selau
Projektträger: Ev. Kirchspiel Zorbau
Stadt Weißenfels, OT Borau

Borau ist ein Ortsteil der Stadt Weißenfels. Die Kirche Selau war in den vergangenen Jahrhunderten geistig-kulturelles Zentrum im Gebiet der drei Orte Borau, Selau und Kleben. Neben einmal monatlich stattfindenden Gottesdiensten, ist die Kirche jährlich auch Anlaufpunkt für Konzerte beim Borauer Teichfest, im Programm des Orgelsommers und in der Adventszeit. Mit Hilfe des LEADER-Programms wurde das Dach des Kirchenschiffs saniert.

Unstrut Camp Laucha
Projektträger: privat
Verbandsgemeinde Unstruttal,
Stadt Laucha an der Unstrut

Bereits 2001 wechselte ein Teil der alten Zuckerfabrik in Laucha seinen Eigentümer. Herr Dabbert richtete auf dem Gelände ein „Unstrutcamp“ mit Ferienwohnungen, Kanu- und Farradverleih für Aktivurlauber ein. Mit dem LEADER-Programm wurde das ehemalige Fabrikgebäude zu Übernachtungsmöglichkeiten umgebaut (www.unstrutcamp.de).

Mai´16

So	**1**	Tag der Arbeit
Mo	2	
Di	3	
Mi	4	
Do	**5**	Christi Himmelfahrt
Fr	6	
Sa	7	
So	**8**	
Mo	9	
Di	10	
Mi	11	
Do	12	
Fr	13	
Sa	14	
So	**15**	Pfingstsonntag
Mo	**16**	Pfingstmontag
Di	17	
Mi	18	
Do	19	
Fr	20	
Sa	21	
So	**22**	
Mo	23	
Di	24	
Mi	25	
Do	**26**	Fronleichnam
Fr	27	
Sa	28	
So	**29**	
Mo	30	
Di	31	

LAG Zeitz-Weißenfelser Braunkohlerevier

Umbau Pfarrhaus Draschwitz zum Kulturcafé
Projektträger: privat
Gemeinde Elsteraue, OT Draschwitz

Eine junge Familie haucht dem alten Pfarrgehöft in Draschwitz neues Leben ein und macht daraus einen kleinen kulinarischen Kulturhof. Erste Schritte wurden bereits unternommen. Mit Unterstützung des LEADER-Programms wurde das Pfarrhaus zum Kulturcafé umgebaut sowie das Dach des Nebengebäudes saniert. Dieses soll als Töpferwerkstatt dienen. Als drittes Teilprojekt wurde die Außenanlage des Kulturcafés gestaltet.

LAG Naturpark Saale-Unstrut-Triasland

Juli´16

Fr	1
Sa	2
So	**3**
Mo	4
Di	5
Mi	6
Do	7
Fr	8
Sa	9
So	**10**
Mo	11
Di	12
Mi	13
Do	14
Fr	15
Sa	16
So	**17**
Mo	18
Di	19
Mi	20
Do	21
Fr	22
Sa	23
So	**24**
Mo	25
Di	26
Mi	27
Do	28
Fr	29
Sa	30
So	**31**

Errichtung eines Domänenmarktes auf der Vorburganlage der Neuenburg
Projektträger: Verein zur Rettung und Erhaltung der Neuenburg e.V.
Verbandsgemeinde Unstruttal, Stadt Freyburg an der Unstrut

Die Neuenburg gilt als ein touristischer Schwerpunkt der Saale-Unstrut-Region. Die Vorburg galt im Mittelalter mit der dazugehörigen Landwirtschaft als Basis für das landgräfische Machtzentrum. Lange Zeit ungenutzt, wurde in den letzten Jahren die Scheunenruine der Vorburg neu gestaltet, gesichert und haus- und markttechnisch erschlossen, um die Fläche zur Durchführung von Domänenmärkten nutzbar zu machen (www.domaenenmarkt.de).

August ´16

Foto: Steffi Einecke

Mo	1	
Di	2	
Mi	3	
Do	4	
Fr	5	
Sa	6	
So	**7**	
Mo	8	
Di	9	
Mi	10	
Do	11	
Fr	12	
Sa	13	
So	**14**	
Mo	**15**	Mariä Himmelfahrt
Di	16	
Mi	17	
Do	18	
Fr	19	
Sa	20	
So	**21**	
Mo	22	
Di	23	
Mi	24	
Do	25	
Fr	26	
Sa	27	
So	**28**	
Mo	29	
Di	30	
Mi	31	

Café und Laden „Quippini“
Projektträger: privat
Gemeinde Elsteraue,
OT Langendorf

In der Ortschaft Langendorf der Gemeinde Elsteraue liegt der alte Fachwerkhof aus dem 18. Jahrhundert. Im ehemaligen Stallgebäude wurde 2008 ein Einrichtungsladen für skandinavische Wohnaccessoires im Landhausstil und selbstgenähte Liebhaberstücke eröffnet. Später wurde der Einrichtungsladen schließlich durch ein Café ergänzt, in welchem zum Kaffee auch selbstgebackener Kuchen gereicht wird. Dieses wiederum bietet auch im Hof eine schöne Sitzgelegenheit für seine Gäste (www.quippini.de).

Ausbau von Teilabschnitten des Radweges „Alte Bahntrasse Zeitz-Camburg“, Schaffung von Rastplätzen und Beschilderung von Weickelsdorf bis zur Landesgrenze Thüringen
Projektträger: Verbandsgemeinde Wethautal
Verbandsgemeinde Wethautal

Die „Alte Bahntrasse Zeitz-Camburg“ wurde in verschiedenen Teilabschnitten bereits zum Wander- und Radfahrweg umgestaltet und für jedermann nutzbar gemacht. Das überregionale Projekt befindet sich weiterhin in Umsetzung (www.radweg-zeitz-camburg.de).

Do	1
Fr	2
Sa	3
So	**4**
Mo	5
Di	6
Mi	7
Do	8
Fr	9
Sa	10
So	**11**
Mo	12
Di	13
Mi	14
Do	15
Fr	16
Sa	17
So	**18**
Mo	19
Di	20
Mi	21
Do	22
Fr	23
Sa	24
So	**25**
Mo	26
Di	27
Mi	28
Do	29
Fr	30

Oktober '16

Sa	1	
So	2	
Mo	3	Tag der Deutschen Einheit
Di	4	
Mi	5	
Do	6	
Fr	7	
Sa	8	
So	9	
Mo	10	
Di	11	
Mi	12	
Do	13	
Fr	14	
Sa	15	
So	16	
Mo	17	
Di	18	
Mi	19	
Do	20	
Fr	21	
Sa	22	
So	23	
Mo	24	
Di	25	
Mi	26	
Do	27	
Fr	28	
Sa	29	
So	30	
Mo	31	Reformationstag / Halloween

Scheunendach
Kloster Posa
Projektträger: Stadt Zeitz
Stadt Zeitz

Kloster Posa wurde im 11. Jahrhundert durch Bischof Dietrich auf der Wallburg des Slawengaues Puonzowa gegründet. Seit einiger Zeit wird das Objekt durch die AG Kloster Posa gepachtet und bewohnt. Mit dem LEADER-Programm wurde durch die Stadt Zeitz das Scheunendach saniert. Die Räumlichkeiten des Klosters werden für Events unterschiedlicher Art genutzt und stehen auch zur Vermietung zur Verfügung. (www.kloster-posa.de)

November ´16

Di	1	
Mi	2	
Do	3	
Fr	4	
Sa	5	
So	**6**	
Mo	7	
Di	8	
Mi	9	
Do	10	
Fr	11	
Sa	12	
So	**13**	
Mo	14	
Di	15	
Mi	**16**	Buß- und Bettag
Do	17	
Fr	18	
Sa	19	
So	**20**	
Mo	21	
Di	22	
Mi	23	
Do	24	
Fr	25	
Sa	26	
So	**27**	
Mo	28	
Di	29	
Mi	30	

Sanierung der alten Mühle in Laucha zur Schaffung einer Schaumühle und zur Energiegewinnung
Projektträger: privat
Verbandsgemeinde Unstruttal, Stadt Laucha

Seit einigen Jahren wird die Schaumühle in Laucha umfangreich saniert. In dieser Zeit liefen bereits 4 Teilmaßnahmen mit der LEADER-Förderung, so die Sanierung des Mühlengebäudes, der Elektrostation, der Mühlenmauer und der Ausbau eines Ausstellungsraumes. Mit dem Ausstellungsraum soll das Gebäude optimal als Schaumühle genutzt und Führungen angeboten werden können. Die Mühle bleibt dabei als technisches und bauliches Denkmal im Innenbereich erhalten.

Dezember ´16

Do	1	
Fr	2	
Sa	3	
So	**4**	
Mo	5	
Di	6	Nikolaus
Mi	7	
Do	8	
Fr	9	
Sa	10	
So	**11**	
Mo	12	
Di	13	
Mi	14	
Do	15	
Fr	16	
Sa	17	
So	**18**	
Mo	19	
Di	20	
Mi	21	
Do	22	
Fr	23	
Sa	24	Heiligabend
So	**25**	1. Weihnachtstag
Mo	**26**	2. Weihnachtstag
Di	27	
Mi	28	
Do	29	
Fr	30	
Sa	31	Silvester

Umbau eines Stalles zum Büro
Projektträger: privat
Stadt Teuchern, OT Trebnitz

Auf einem traditionellen Bauernhof in Trebnitz betreibt ein junger Landwirt seinen Landwirtschaftsbetrieb. Im Wohnhaus der jungen Familie, einem alten Stallgebäude des späten 19. Jahrhunderts, war im Erdgeschoss der Schweinestall untergebracht. Dieser wurde zu Büroräumen mit Sanitäranlagen und einer Küchenzeile und so zum Empfang von Besuchern und Kunden umgenutzt.